



## Nachhaltigkeitsbericht 2014/2015

# Inhaltsverzeichnis

Impressum	2
-----------	---

## Fakten 4

Unsere Vision	5
Unsere Mission	5
Unser Leitbild	5

Vorwort	7
---------	---

## Strategie 8

Unternehmensstruktur	9
Zukunftsfähigkeit	9
Ziele	10
Auszeichnungen	11
Stakeholder-Dialog	13
Kunden	13
Mitarbeiter	14
Geschäftspartner	14
Gesellschaft	14
Hochschulen	15
Verbände, Organisationen, Vereine und Politik	15
Anti-Korruption	16

## Produkte 18

Rohstoffe	19
Vlies und Zellulose	20
Derivate aus Palmöl und Palmkernöl	22
Handelsformen des nachhaltig zertifizierten Palmöls	23
Tierversuche und tierische Inhaltsstoffe sind tabu	25
Kein Kunststoff in der Umwelt	25
Naturbelassene Produkte	25
Verpackung	28
Wertschöpfung	29

## Umwelt 30

Umweltschutz	31
Papier	31
Energie und Emissionen	32
Wasser und Abwasser	33
Abfall	35

## Menschen 36

Mitarbeiter	37
Qualifizierung	38
Ausbildung	38
Weiterbildung	38
Arbeitssicherheit	39
Gesundheitsmanagement	40
Ideenmanagement	43
Mitarbeiterinnovation	43
Ausbildungsinnovation	43
Gesellschaft	44
Kinder in Not e.V.	44
innatura	44
sAPG Tigers First® Lego® League	44
Feuerwehr Nowogrodziec	44
Wenter Klaavbröder e.V.	45
Die Tafel e.V.	45
Deutsches Rotes Kreuz	45
SV Eintracht Windhagen 1921 e.V.	45
Über diesen Bericht	47
Berichtsparameter	47
Berichtszeitraum	47
Der Deutsche Nachhaltigkeitskodex	48
United Nations Global Compact	49
Glossar	50

## Impressum

### Herausgeber:

Nölken Hygiene Products GmbH  
 Klarenplatz 2  
 53578 Windhagen  
 www.noelken.de

### Verantwortlich:

Johanna Jung

### Gestaltung und Layout:

Ron Krudwig

### Druck:

Görres-Druckerei und Verlag GmbH



Alle Daten und Angaben entsprechen dem aktuellen Stand zum Redaktionsschluss.

Windhagen, 20. November 2015



# Fakten

## Unsere Vision

Wir legen unser Hauptaugenmerk darauf, Potenziale zu entdecken und zu fördern. Um unser Ziel – „bester Hersteller im Private Label-Bereich bei Feuchttüchern und kosmetischen Pflegemitteln“ – zu erreichen, brauchen wir die besten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zuverlässige Lieferanten und innovationsfreudige Kunden.

Menschen mit Visionen, die spürbare Ergebnisse für das Unternehmen und die Kunden bewirken.

## Unsere Mission

Sich neuen Herausforderungen zu stellen, neue Lösungen zu suchen und zu finden und der Wille zum Erfolg – diese Fähigkeiten fördern wir bei unseren Mitarbeiterinnen, Mitarbeitern und Lieferanten. Leidenschaft bedeutet für uns, dass wir mit unseren Produkten und Dienstleistungen unsere Kunden begeistern. So sorgen wir für exzellente Ergebnisse.

## Unser Leitbild

Wir profilieren uns in den internationalen Märkten, entwickeln innovative Produkte und achten dabei auf Nachhaltigkeit. Vertrauen und Partnerschaft gehören zu unseren Wertvorstellungen. Wir streben nach einer offenen Kommunikationskultur, die schnelle und effektive Umsetzung von Zielen und transparente Strukturen ermöglicht.



### Zahlen & Fakten

- 1982 gegründet
- 331 Mitarbeiter
- Export in über 31 Länder
- Standorte: Windhagen, Deutschland, und Nowogrodziec, Polen
- ca. 58 Mio. Euro Umsatz im Jahr 2014





## Vorwort

Liebe Leserin, Lieber Leser,

Zukunft gestalten bedeutet für uns, die ganzheitliche Betrachtung und die Übernahme von Verantwortung in den drei wesentlichen Handlungsfeldern: Produkte, Umwelt und Menschen. Es geht um die Verantwortung unseres Unternehmens für die Auswirkungen der Geschäftstätigkeit auf die Gesellschaft und die Umwelt.

Wir haben einen klaren Weg in Richtung Nachhaltigkeitsstrategie beschritten, um die Verantwortung unseres Unternehmens gegenüber Gesellschaft und Umwelt zu verstärken. Mit der Errichtung der Nachhaltigkeitsabteilung 2011 haben wir dem Thema einen seiner hohen Bedeutung entsprechenden festen Platz in der Organisation gegeben. Dadurch haben wir die Weichen für eine nachhaltige Zukunft für unser Unternehmen gestellt.

Mehrere Jahre haben wir nun die Potenziale von unternehmerischer Nachhaltigkeit für unser Unternehmen kennengelernt und sind davon überzeugt, dass unser unternehmerischer Erfolg auf Eigeninitiative, engagierten Mitarbeitern mit sozialer Kompetenz, einer guten und sozialen Infrastruktur, Bildung und Zusammenhalt basiert.

Dieser Bericht konzentriert sich auf die Methoden und Maßnahmen unseres verantwortungsvollen Handelns. Die Entwicklungen in den betrachteten Feldern zeigen, dass die Verbesserungspotenziale noch längst nicht ausgeschöpft sind. Nachhaltigkeit ist bei uns kein statisches Thema, sondern entwickelt sich mit dem Unternehmen weiter.

Wie auch im vergangenen Nachhaltigkeitsbericht wollen wir Sie auch dieses Mal zur Diskussion einladen. Unter [nachhaltigkeit@noelken.de](mailto:nachhaltigkeit@noelken.de) stehen wir Ihnen gerne für Rückfragen und Anregungen zur Verfügung. Wir freuen uns auf einen regen und konstruktiven Austausch mit Ihnen.

**E. Markus Nölken**  
Geschäftsführer

**U. Daniel Nölken**  
Geschäftsführer

**Rudolf Marnet**  
Geschäftsführer





# Strategie

## Unternehmensstruktur


1982 gründet Ernst Nölken in Rheinbach das Unternehmen als Handelsgesellschaft für feuchtes Toilettenpapier. Sechs Jahre später beginnt die eigene Herstellung der ersten feuchten Toilettenpapiere. Seitdem wächst das Unternehmen stetig, zieht aus Platzgründen 1991 nach Windhagen und gründet 1993 in Nowogrodziec, Polen, die Tochtergesellschaft. In Windhagen beginnt 1997 die Produktion von Stilleinlagen, welche 2005 komplett nach Nowogrodziec verlagert wird.

Flüssigprodukte werden ab 2005 in Windhagen abgefüllt. Die eigene Herstellung und Formulierung von Flüssigkosmetik und Tränkflüssigkeiten für die Feuchttücher kommt drei Jahre später hinzu. 2010 übergibt der Gründer das Unternehmen an seine beiden Söhne Ernst Markus und Ulrich Daniel Nölken. Seit Anfang 2015 werden Stilleinlagen zudem in Windhagen produziert.

Die Nölken Hygiene Products GmbH beliefert multinationale Handels- und Industrieunternehmen. Feuchttücher und Flüssigkosmetik für Babys, Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren sowie Stilleinlagen sind durch höchste Qualität ausgezeichnet. Eine ökonomische Weitsicht, nachhaltige Produkte und langfristige Beziehungen zu unseren Kunden sichern Arbeitsplätze in der Region und den wirtschaftlichen Erfolg unseres Unternehmens in der Zukunft.



## Umsatzentwicklung

	2012	2013	2014
	53.944.970	55.087.735	57.270.435

## Zukunftsfähigkeit

Zur Identifikation wesentlicher Nachhaltigkeitsthemen führten wir im Jahr 2011 eine Wesentlichkeitsanalyse mit Vertretern aller Abteilungen durch. Daraus ermittelten wir fünf Fokusfelder (Umwelt- und Ressourcenschutz, Mitarbeiter, Innovationen und Produkte, Lieferketten und Gesellschaftliches Engagement), die in Zukunft stärkere Beachtung erfahren sollten. Daneben spielen die zehn Prinzipien des United Nations Global Compacts (UNGC) eine wesentliche Rolle für unser verantwortungsvolles Handeln.

Wir sehen wesentliche Nachhaltigkeitsrisiken im Bereich der Mitarbeiterrekrutierung, der Energiewende und der Beschaffung von Produktkomponenten. Aufgrund wachsender ökologischer Herausforderungen sind viele Ökosystemleistungen gefährdet, auf die wir direkt oder indirekt angewiesen sind, z.B. Trinkwasser, kosmetische Wirk- und Rohstoffe, Nahrungsmittel. Aufgrund des Produktportfolios (Pflege- und Reinigungsprodukte, die in direkten Hautkontakt kommen) ist es wahrscheinlich, dass zukünftig noch mehr Kunden darauf achten, wie ihre Reinigungs- und Pflegeprodukte beschaffen sind, und dass bei ihrer Herstellung ökologische und soziale Normen befolgt werden.

Für Nölken bedeutet dieser Wandel mehr Chancen als Herausforderungen. Denn wir wollen Nachhaltigkeit als bedeutenden Erfolgsfaktor in unserem Unternehmen etablieren. Nur wenn wir Verantwortung für die Menschen und die Natur übernehmen, können wir wirtschaftlich erfolgreich sein. Aber auch nur, wenn wir wirtschaftlich erfolgreich sind, können wir einen Mehrwert für die Gesellschaft und die Umwelt schaffen. Unser übergeordnetes Ziel ist es, bedarfsgerechte Pflegeprodukte herzustellen, die den Anforderungen unserer Kunden an ein qualitativ hochwertiges und nachhaltiges Produkt entsprechen.



## Ziele

Wir engagieren uns für eine nachhaltige Entwicklung und möchten eine Vorreiterrolle einnehmen. Wir fördern und betreiben dieses Engagement systematisch durch unser etabliertes Nachhaltigkeitsmanagement. Zusammen mit unseren Kunden, Mitarbeitern und Lieferanten streben wir eine nachhaltige Wertschöpfungskette an.

## Produkte

Damit auch nachfolgende Generationen ihre Bedürfnisse befriedigen können, entwickeln und produzieren wir verantwortungsvolle Produkte. Sichere und nachhaltige Rohstoffe für Gesellschaft und Umwelt sowie deren Gewinnung und Herstellung sind die Basis unserer Produktentwicklungen und unserer Innovationen. Teil unseres Wertemanagements ist die Transparenz in den Lieferketten.

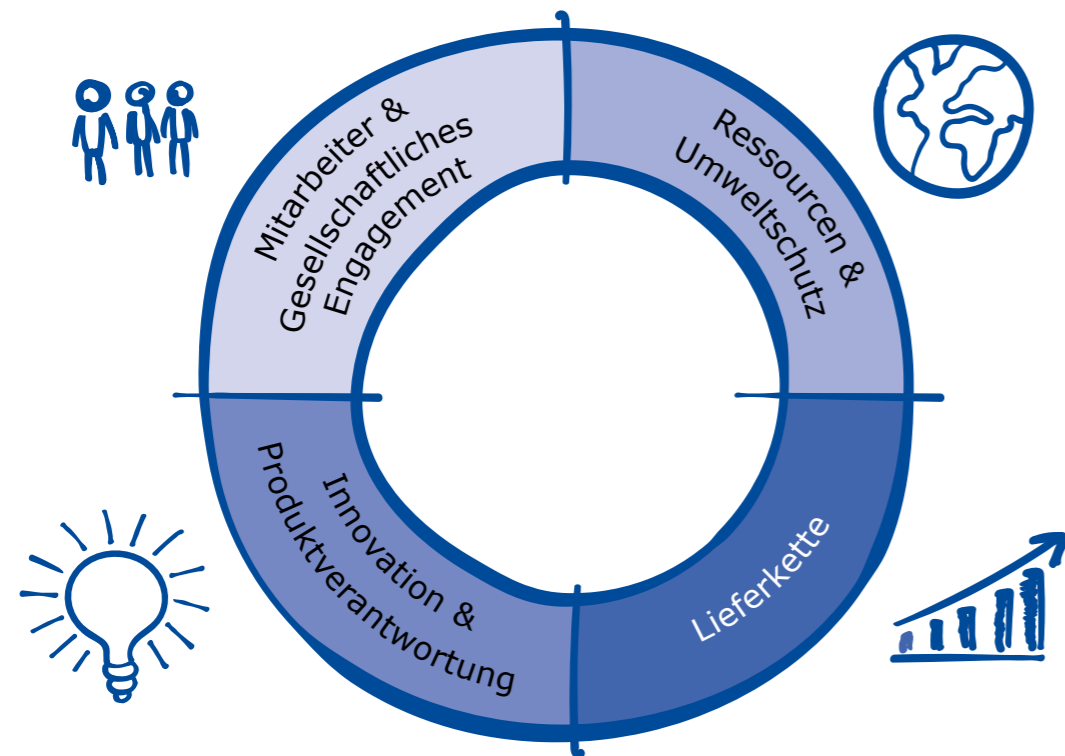
## Umwelt

Wir wollen die Verschwendung natürlicher Ressourcen stoppen, die Umwelt schützen und Emissionen verrin-

gern. Wir streben nach laufender Verbesserung, indem neue und verbesserte Prozesse und Dienstleistungen entwickelt, Energien und Ressourcen effizient genutzt und Umweltbelastungen minimiert werden. Wir möchten weiterhin unsere Umweltauswirkungen systematisch erfassen und gezielt reduzieren.

## Menschen

Da unsere Produkte in Deutschland und Polen gefertigt werden, entsprechen die internen Arbeitsbedingungen höchsten Normen. Wir verpflichten uns, Menschenrechte, Arbeitsstandards und Antikorruptionsrichtlinien einzuhalten und fordern diese Einhaltung auch von unseren Lieferanten. Für unsere Mitarbeiter möchten wir mehr Arbeitssicherheit und ein gutes Arbeitsklima schaffen. Für derzeitige und zukünftige Mitarbeiter möchten wir zudem mehr als nur ein Arbeitsplatz sein. Arbeit und Privatleben sollen miteinander vereinbar sein. Für unser soziales Umfeld, in dem wir leben und arbeiten, möchten wir einen positiven Beitrag leisten.



**Thomas Schnitter**  
Leitung Vertrieb

„Die kontinuierliche Verbesserung der Produkte im Sinne unserer Kunden und Verbraucher sowie der ausgewogene Kontakt zu unseren Kunden sind die Basis und das Mittel unseres Unternehmenserfolgs.“

Nachhaltiger  
Hersteller

Silber  
2015

[www.nachhaltig-einkaufen.de](http://www.nachhaltig-einkaufen.de)

Bundesverband

Die Verbraucher  
Initiative e.V.

## Auszeichnungen

Die Verbraucher Initiative e.V. ist der 1985 gegründete Bundesverband kritischer Verbraucher. Regelmäßig befragt der Verband produzierende Unternehmen in Deutschland bezüglich ihres gesellschaftlichen Engagements. Unter die Lupe genommen werden insbesondere die Bereiche Geschäftstätigkeit, Produktgruppe und Förderung nachhaltiger Konsum. Ziel der Befragung ist es, den aktuellen Stand unternehmerischer Verantwortung sichtbar zu machen und dadurch die Kaufentscheidung der Verbraucher für umweltfreundliche und sozialverträgliche Produkte zu erleichtern und zu fördern.

Dieses Jahr haben wir mit einer guten Bewertung abgeschnitten und erhielten die Silber-Auszeichnung für unser Unternehmensengagement. Dieses angesehene Prädikat bescheinigt nicht nur unsere Erfolge in den vergangenen Jahren, sondern bestätigt auch, dass wir mit unserer Strategie und unserem Engagement auf dem richtigen Weg sind. In Zeiten stagnierender Märkte können wir uns dadurch wichtige Wettbewerbsvorteile sichern und zukunftsfähig bleiben.

[www.nachhaltig-einkaufen.de](http://www.nachhaltig-einkaufen.de)





**Lionel Hervet**  
Key Account Manager

„Wir sind heute mit unserer Nachhaltigkeitspolitik sehr gut ausgerüstet, um die Erwartungen des Handels aus ganz Europa zu erfüllen.“

## Stakeholder-Dialog

Zu unseren Stakeholdern gehören Kunden, Mitarbeiter, Geschäftspartner, Hochschulen, Politik, Gesellschaft sowie Behörden, Verbände, Vereine und Nichtregierungsorganisationen (NGOs). Mit ihnen pflegen wir vielfältige Beziehungen. Nur durch einen transparenten, offenen und konstruktiven Dialog können wir die Zustimmung der einzelnen Stakeholder zu unserem unternehmerischen Handeln gewinnen. Wir möchten alle Beteiligten der Wertschöpfungskette für ein gemeinschaftliches Miteinander begeistern.



### Kunden

Regelmäßige Workshops, täglicher Kontakt sowie Besprechungen zu spezifischen Themen mit unseren Kunden erlauben es uns, eine klare Vorstellung von den wachsenden Ansprüchen zu generieren. In Workshops werden gemeinsam mit dem Kunden die einzelnen Komponenten eines Produkts betrachtet und Ideen zur Optimierung diskutiert. Dadurch lernen wir die Bedürfnisse der Kunden und der Verbraucher besser kennen und können gegebenenfalls die einzelnen Roh- und Inhaltsstoffe durch Alternativen ersetzen.

Nicht zuletzt durch den intensiven Austausch mit dem Kunden entsteht das perfekte Produkt. Die Expertise unserer Kunden in der direkten Kommunikation mit den Endverbrauchern erlaubt uns auch, herauszufinden, welche Ansprüche der Endverbraucher an die Produkte hat.

Auch regelmäßige Messeauftritte sensibilisieren uns für die veränderten Kundenanforderungen und die Trends der Gesellschaft.





**Roland Bittrich**

Maschinenführer Flüssigabfüllung

„Der persönliche Kontakt mit den Kollegen bereichert meine tägliche Arbeit. Bei Nölken zählt noch der einzelne Mensch.“

## Mitarbeiter

In unserem Unternehmen ist es üblich, den täglichen Kontakt mit den Kollegen zu pflegen. Eine offene Kommunikationskultur und kurze Entscheidungswege schaffen die Voraussetzung für ein mitarbeiterbasiertes Stakeholder-Management, wodurch wir direkt auf die Stimmung im Unternehmen und individuelle Ansprüche eingehen können. Zahlreiche interne Veranstaltungen, Mitarbeitergespräche sowie ein regelmäßig erscheinender Newsletter gestalten unsere interne Kommunikation.

## Geschäftspartner

Wir möchten das Bewusstsein für eine ethisch unbedenkliche Lieferkette schärfen und erreichen, dass verantwortungsvolles Handeln weiter in die Lieferkette getragen wird.

Wir nutzen den aktiven Austausch mit unseren Lieferanten nicht nur, um Beziehungen zu stärken, sondern auch, um Rohstoffentwicklungen und -innovationen zu fördern. Durch Kooperationen und gemeinsame Projekte versuchen wir, Pionierarbeit in unserer Branche zu leisten. Neue und nachhaltigere Materialien werden gemeinsam entwickelt und getestet.

Um zu jedem Zeitpunkt Auskunft über die gesamte Lieferkette geben zu können, gehen wir einen weiteren Schritt: Durch unsere Mitgliedschaft bei Sedex, mit über 23.000 Mitgliedern die größte gemeinschaftliche Vereinigung für Nachhaltigkeit in der Lieferkette, tauschen wir uns aktiv mit Stakeholdern über Arbeitsbedingungen, Gesundheit und Sicherheit, Umwelt sowie Geschäftspraktiken aus.

## Gesellschaft

Die **Initiative zur Stärkung der Region e.V. (ISR)** ist ein Verein zur wirtschaftlichen Förderung der Region um Windhagen. Neben wirtschaftlichen Aspekten ist auch die Beschäftigung mit gesellschaftlichen Fragestellungen Ziel dieses Netzwerks. So engagiert sich die ISR vielfältig für den Verbleib der Fachkräfte und der jungen Menschen in der Region. Ebenso sind die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie die öffentliche Infrastruktur vieldiskutierte Themen. Teil der Kooperation mit der ISR sind die Unternehmertreffen, bei denen sich die in der Region angesiedelten Unternehmer austauschen können.

Als gutes Beispiel unternehmerischer Verantwortung durften wir Vorträge bei der Veranstaltung der **IHK Köln**



**Johanna Jung**

Nachhaltigkeitsmanagerin

„Viele unserer Nachhaltigkeitsziele können wir nur gemeinsam mit Partnern aus Gesellschaft, Wissenschaft, Politik und Industrie erreichen.“

„Nachhaltig wirtschaften – von der Idee zur Umsetzung“ und der Veranstaltung der **IHK Koblenz** „Corporate Social Responsibility (CSR) – mit Verantwortung gewinnen“ halten. Ebenso referierten Daniel und Markus Nölken beim **Petersberger Industriedialog** über Kundenorientierung.

## Hochschulen

Gastvorträge von Nachhaltigkeitsmanagerin Johanna Jung an der **Hochschule Fresenius** in Köln und die Zusammenarbeit mit den Studierenden sind Beispiele unseres Dialogs mit Hochschulen und der Wissenschaft. Die kritische Auseinandersetzung mit verschiedensten Themen durch den Dialog mit der Wissenschaft ist für uns eine Bereicherung und ermöglicht uns, an weiteren Stellschrauben zu drehen.

## Verbände, Organisationen, Vereine und Politik

Als Teilnehmer des **Bertelsmann Expertenzirkels für CSR im Mittelstand** tauschen wir uns mit weiteren Mittelständlern in vertrauensvoller Atmosphäre über Trends und Kernfragen in der CSR-Praxis aus. In diesem Zirkel erläutern wir unsere Sichtweise und stellen die umgesetzten Maßnahmen aus speziellen Themenfeldern dar.

Die Unterstützung des Arbeitskreises zum **Deutschen Nachhaltigkeitskodex** stellt einen weiteren Meilenstein unserer Teilnahme am wirtschaftlichen und politischen Diskurs über Nachhaltigkeit dar. Der von dem Rat für Nachhaltige Entwicklung initiierte Leitfaden ist in Deutschland ein bedeutender Standard für die Nachhaltigkeitsberichterstattung. In diesem Arbeitskreis haben wir gemeinsam an einem umsetzbaren Leitfaden für kleine und mittelständische Unternehmen, die sich dem Thema Nachhaltigkeit zum ersten Mal widmen, gearbeitet.

Als aktives Mitglied des **Global Compact der Vereinten Nationen** haben wir uns verpflichtet, die Prinzipien in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umwelt und Korruptionsbekämpfung zu unterstützen. Wir sind seit 2011 Mitglied und berichten im Zuge dessen über unser Nachhaltigkeitsengagement.

Als Kuratorin von **sneep – Studentisches Netzwerk für Wirtschafts- und Unternehmensethik e.V.** berät Johanna Jung in ihrer Funktion als Nachhaltigkeitsmanagerin bei der Umsetzung und Ausrichtung des Vereins. sneep bietet Studierenden, jungen Wissenschaftlern und Young Professionals eine Plattform zum Austausch und



zur Entwicklung neuer Impulse für die wirtschaftliche Praxis und Lehre. Wichtige Ziele von sneep sind die hochschulpolitische Implementierung von Ethik in wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge sowie die Bewusstseinsentwicklung für Verantwortung und Nachhaltigkeit in Alltag und Beruf.

Die **edana** ist ein internationaler Verband der Hersteller von Vliesstoffen und verwandten Produkten. Ziel des Verbands ist die aktive Vermittlung von Informationen und der offene Dialog mit den Mitgliedsunternehmen. Nölken wirkt bei der Ausarbeitung von Industriestandards mit, insbesondere in den Arbeitsgruppen für Wet Wipes, Kommunikation und Nachhaltigkeit: Themen wie die Umsetzung von umweltbezogenen Auslobungen oder die Abspülbarkeit von feuchtem Toilettenpapier werden bearbeitet.

Ziel des **Forums Nachhaltiges Palmöl** (FONAP) ist es, den Anteil von segregiertem zertifiziertem Palmöl und Palmkernöl oder entsprechender Derivate im deutschen, österreichischen und Schweizer Markt signifikant zu erhöhen und möglichst schnell 100 Prozent segregiertes zertifiziertes Palmöl und Palmkernöl für diese Märkte verfügbar zu machen. Mit Vertretern aus Industrie und Handel, Politik und NGOs erarbeitet das FONAP Lösungen zu nachhaltigem Palm(kern)öl.

Der **Verband der Chemischen Industrie e.V.** (VCI) vertritt die Interessen der Chemiebranche in den Bereichen Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und den Medien. Die gemeinsame Nachhaltigkeitsinitiative Chemie<sup>3</sup> des VCI, der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE) und des Bundesverbandes Chemie (BAVC) versteht sich als Motor für eine nachhaltige Entwicklung in der chemischen Industrie.

Als Hersteller für Pflege- und Reinigungsprodukte gehört Nölken dem **Industrieverband Körperpflege- und Waschmittel e.V.** (IKW) an. Der IKW unterstützt seine Mitglieder durch Beratung sowie Hilfestellung bei den unternehmerischen Tätigkeiten und fördert so die wirtschaftliche Entwicklung seiner Mitglieder. Wir nutzen diese Plattform als Informationspool für Entwicklungen im Flüssigbereich.

Als gemeinnützige Organisation vertritt der **Bundesverband der Industrie- und Handelsunternehmen** (BDIH) die Interessen verschiedener Hersteller und Vertreiber, darunter auch Hersteller von Kosmetika.

Nölken produziert unter anderem auch Naturkosmetik und verfolgt die erarbeiteten Leitlinien der Arbeitsgruppe Naturkosmetik für kontrollierte Naturkosmetik mit großem Interesse.

Die **SEPAWA**, einer der größten Fachverbände Europas für die Wasch- und Reinigungsmittelindustrie sowie die Kosmetik- und die Parfümeriebranche, agiert als eine Kommunikationsplattform für Fachleute aus Industrie, Hochschulen und Behörden.

### Anti-Korruption

Integrität und Verantwortlichkeit gehören zu unseren Grundprinzipien. Koalitionen mit Kunden, Lieferanten, Mitarbeitern, Politik, Gesellschaft und NGOs sind zentraler Teil unserer Strategie.

Nölken ist aktives Mitglied beim UNGC und bekennt sich dazu, die zehn Prinzipien zu ethischem Verhalten einzuhalten. So schreibt der UNGC auch vor, dass Unternehmen gegen alle Arten der Korruption eintreten sollen, einschließlich Erpressung und Bestechung.

Die Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften sowie der Werte des Unternehmens sind für die Mitarbeiter, die Führungskräfte und die Geschäftsleitung selbstverständlich.

Unsere Mitarbeiter erhalten zu Beginn des Arbeitsverhältnisses den Unternehmenskodex, welcher eindeutig Stellung zu Ethik, Fairness, Teamwork, Integrität und Anti-Korruption nimmt. Nölken lehnt jegliche Erpressung oder Bestechung ab und geht disziplinarisch gegen solche Praktiken im Unternehmen vor. So sind z.B. Geschenke von externen Dienstleistern und Lieferanten ab einem Wert von zehn Euro dem Vorgesetzten zu melden.

Auch alle Dienstleister und Lieferanten erhalten zu Beginn der Geschäftsbeziehung unsere Lieferantenanforderung, welche unsere Erwartungen an Qualität, Sozialverträglichkeit und Umweltschutz beschreibt und Integrität der Geschäftspartner voraussetzt.

Auch 2014 wurden bei Nölken keine Korruptionsfälle gemeldet.



### Katja Münker

QS/Mikrobiologie & Hygiene

„Hygiene – und damit auch die mikrobiologische Produktsicherheit – steht bei uns an erster Stelle. Hier gibt es vieles zu beachten, zumal wenn man wie bei Nölken Qualitätsprodukte für den besonders anspruchsvollen und sensiblen Produktbereich von Babys und Kleinkindern herstellt.“





# Produkte

## Rohstoffe

Die ganzheitliche Betrachtung der Produkte über deren gesamten Lebenszyklus hinweg ist fester Bestandteil der Produktverantwortung von Nölken. Am Anfang steht der bewusste Umgang mit Rohstoffen. Ihre Verfügbarkeit und Qualität sind die Basis für hochwertige Produkte.

Nölken übernimmt sowohl die komplette Entwicklung als auch die Modifizierung bereits bestehender Formulierungen und Produkte. Entsprechend den Kundenwünschen entwickeln wir spezialisierte Produkte aus hochwertigen Rohstoffen. Die Umweltverträglichkeit, der Herstellungs-

prozess und die Rohstoffquellen sind uns dabei ebenso wichtig wie die uneingeschränkte Verträglichkeit und Sicherheit für den Verbraucher.

Wir möchten Rohstoffe ökologisch sinnvoll nutzen und Stoffkreisläufe intelligent gestalten. Darum informieren wir unsere Kunden über potenzielle Auswirkungen der Rohstoffe auf die Umwelt und die Gesellschaft. Die umfassende Information und Beratung der Kunden gehören von Anfang an dazu. Auf diese Weise beziehen wir unsere Kunden in den Entwicklungsprozess aktiv mit ein und erarbeiten bestmögliche Produkte.





## Vlies und Zellulose

Vliesstoffe für die feuchten Tücher werden aus Faser gemischen hergestellt. Diese bedarfsgerechten und spezifisch für Kunden entwickelten Vliesstoffe werden eine Stufe vor unserer Verarbeitung produziert. In großen Mutterrollen werden sie angeliefert und bei Nölken dann zu Feuchttüchern verarbeitet. Zu der Herstellung der Vliesstoffe eignen sich hauptsächlich synthetische oder naturbasierte Fasern.

Zellulose wird in den Stilleinlagen als saugfähiger Kern für ausfließende Milch eingesetzt. Zellulose ist ein natürliches Produkt und Hauptbestandteil von Pflanzen.

Bei naturbasierten Fasern bieten wir unseren Kunden zertifizierte Rohstoffe an. Regelmäßige Audits durch unabhängige Zertifizierer ermöglichen die Rückverfolgbarkeit der verarbeiteten Zellstoffe, denn anhand der Zertifizierung wird jeder Verarbeitungsschritt des Rohstoffes sichtbar: vom Forstbetrieb bis zur Herstellung des Endproduktes.

Bei jedem Zellstoff und jedem Viskosevlies mit der PEFC- oder FSC-Zertifizierung gewährleisten wir die lückenlose Rückverfolgbarkeit bis zum Wald.

Um negative Einflüsse auf Umwelt und Gesellschaft zu minimieren, der globalen Waldzerstörung entgegenzutreten und Transportwege zu reduzieren, setzt Nölken bei Zellstoffen für Vliese und Zellulose wenn möglich auf regionale Quellen.



**Wir versichern, dass wir weder direkt noch indirekt in folgende Aktivitäten involviert sind:**

- Illegaler Einschlag oder Handel mit illegalen Holz- oder Waldprodukten
- Verletzung traditioneller Rechte sowie der Menschenrechte in der Waldbewirtschaftung
- Zerstörung von hohen Schutzwerten in der Waldbewirtschaftung
- Signifikante Umwandlung von Wäldern in Plantagen oder andere Nutzungsarten
- Einführung von gentechnisch veränderten Organismen in die Waldbewirtschaftung
- Verletzung der wichtigsten ILO-Konventionen gemäß Definition in der ILO-Erklärung zu Grundprinzipien und Rechten bei der Arbeit

## Zertifizierte Qualität

Unsere Produkte sind sicher und schadstofffrei, denn Verantwortung für nachfolgende Generationen zu übernehmen, ist der Kern unseres Handelns. Qualität und Hygiene sind dafür die Voraussetzungen. Bescheinigte Kontrollen und verlässliche Zertifizierungen geben uns und unseren Kunden die notwendige Sicherheit. Unser Integriertes Managementsystem (IMS) umfasst die Bereiche Qualitätssicherung, Umweltschutz und Arbeitssicherheit.

**Wir sind zertifiziert nach:**



**Holger Stemann**  
Leitung Qualitätssicherung

„Durch externe Audits lassen wir die Wirksamkeit unserer Managementsysteme bescheinigen. So können Kunden unserem Qualitätsversprechen vertrauen.“





## Derivate aus Palmöl und Palmkernöl

Für eine Vielzahl von Pflege- und Kosmetikprodukten, die wir herstellen, werden Bestandteile wie z.B. Tenside oder Emulgatoren auf Basis nachwachsender Rohstoffe eingesetzt, deren Ausgangsmaterial unter anderem auch Palmkernöl sein kann. Diese Rohstoffe werden als Palmkernöl-Derivate bezeichnet. Durch ihre Ergiebigkeit eignen sich Palmkernöl-Derivate am besten für die Herstellung von Kosmetikprodukten. Unsere Eigenmarkenprodukte sowie die von uns hergestellten Private Label-Produkte enthielten letztes Jahr umgerechnet rund 150 Tonnen Palmkernöl.

## Ziele

Bis Ende 2020 alle Palmkernöl-Derivate aus nachhaltigen Quellen beziehen.

Das Verständnis für Palmkernöl in der Wertschöpfungskette verankern und Akteure sensibilisieren. Dazu treten wir mit unseren direkten Lieferanten in Dialog, möchten über die Palmölproblematik aufklären und konkrete Ziele und Maßnahmen einfordern. Durch eine enge Zusammenarbeit und einen dokumentierten Dialog mit unseren Lieferanten unternehmen wir alles Mögliche, um die Gewinnung von Palmkernöl nachhaltig zu gestalten.

Die Ziele des FONAP unterstützen, welche sind:

- Im Jahr 2016 mindestens 25 Prozent zumindest in Mass Balance einzukaufen
- Im Jahr 2017 mindestens 50 Prozent zumindest in Mass Balance einzukaufen
- Im Jahr 2020 100 Prozent zumindest in Mass Balance einzukaufen

Für die verbleibenden Mengen werden nach wie vor GreenPalm-Zertifikate nach dem Book & Claim System genutzt.

## Bisher realisierte Maßnahmen

95 Prozent des eingesetzten Palmkernöls stammen von RSPO-Mitgliedern.

Seit 2013 sind wir Mitglied bei der Handelsplattform GreenPalm. Mit dem Erwerb von GreenPalm-Zertifikaten via Book & Claim System für den gesamten Anteil an eingesetztem Palm(kern)öl unterstützen wir den nachhaltigen Anbau von Ölpalmen in Südostasien.

Ebenfalls seit 2013 sind wir außerdem Mitglied im FONAP. Im Hinblick auf die Nutzung von Palm(kern)öl möchten wir Transparenz beweisen und bei wegweisenden Entscheidungen mitwirken. Daher engagieren wir uns auf höchster Ebene in den Arbeitsgruppen.



## Handelsformen des nachhaltig zertifizierten Palmöls

**Identity Preserved (IP):** Strikte Trennung von Palmöl aus nachhaltigem Anbau von nicht nachhaltigem Palmöl entlang der gesamten Lieferkette. Das nachhaltige Palmöl wird zu keinem Zeitpunkt mit nicht nachhaltigem Palmöl vermischt, die Ware ist zu 100 Prozent bis zu einer Mühle rückverfolgbar. IP ermöglicht einen glaubwürdigen Anbau und Handel von nachhaltigem Palmöl. Nachteil ist jedoch, dass IP sehr aufwendig und kostenintensiv ist, da eine zusätzliche Infrastruktur aufgebaut werden muss. Dadurch ist zudem eine Benachteiligung kleinerer Produzenten möglich.

**Segregation (S):** Ähnlich wie bei der Identity Preserved wird nachhaltige Ware strikt von nicht nachhaltiger Ware getrennt. Jedoch kann Ware aus mehreren nachhaltig zertifizierten Mühlen miteinander gemischt werden.

**Mass Balance (MB):** Nachhaltige und konventionelle Ware werden nicht physisch getrennt, sondern vermischt; Zertifikate werden nur für den tatsächlichen Anteil an nachhaltigem Palmöl ausgestellt. Die Option ermöglicht das Ausweisen nachhaltiger Ware auf jeder Stufe der Warenkette, ohne jedoch eine zusätzliche Infrastruktur für eine parallele Lieferkette aufbauen zu müssen.

**Book & Claim (B & C):** Das nachhaltige Palmöl, also die physische Ware, und die Nachhaltigkeitszertifikate werden getrennt gehandelt. Ähnlich wie bei Ökostrom wird ein handelbares Zertifikat für diejenigen Produzenten ausgestellt, die zertifiziert sind, welches dann verkauft wird.





Um das Ziel von 100 Prozent zertifiziertem Palmöl in Deutschland, Österreich und der Schweiz zu erreichen, führt das FONAP folgende Aktivitäten durch:

- Erarbeitung von Vorschlägen zur Weiterentwicklung und Verbesserung der bestehenden Zertifizierungssysteme und Kommunikation an diese – dies bezieht sich insbesondere auf folgende Punkte:
  1. Stopp des Anbaus auf Torfböden und anderen Flächen mit hohem Kohlenstoffgehalt
  2. Stopp der Nutzung hochgefährlicher Pestizide (Konventionen von Rotterdam und Stockholm, WHO 1 a und 1 b sowie Paraquat)
  3. Anwendung strenger Reduktionsziele für Treibhausgase
  4. Sicherstellung, dass zertifizierte Palmölmöhlen beim Bezug von nicht zertifizierter Rohware (Fresh Fruit Bunches) diese ausschließlich aus legalem Anbau beziehen
- Erarbeitung von tragfähigen Lösungen für die Bereitstellung und Nutzung von 100 Prozent segregiertem zertifiziertem Palm(kern)öl in Deutschland, Österreich und der Schweiz

- Vernetzung mit anderen europäischen Initiativen, interessierten Unternehmen und Nichtregierungsorganisationen in Europa, um gemeinsam Fragestellungen zum nachhaltigeren Palmölanbau zu bearbeiten
- Transparenz darüber schaffen, welche zertifizierten Produkte, Derivate und Fraktionen in segregierter Qualität bereits auf deutschen, österreichischen und Schweizer Märkten zur Verfügung stehen
- Aufbereitung und Kommunikation fachlicher und inhaltlicher Informationen zu Themen der nachhaltigeren Palmölproduktion. Hierzu gehören Informationen zu den Anbaubedingungen in den Produktionsländern und zu aktuellen Entwicklungen im Sektor, aber auch Orientierungshilfen zur Beschaffung von zertifiziertem Palmöl und Informationen zur Vorbereitung auf eine Zertifizierung
- Information der Öffentlichkeit über das Thema zertifiziertes Palm(kern)öl

[www.forumpalmoel.org](http://www.forumpalmoel.org)



**FORUM**  
Nachhaltiges Palmöl



### Tierversuche und tierische Inhaltsstoffe sind tabu

Wir führen keine Tierversuche der Endprodukte durch oder geben diese in Auftrag. Wir setzen nur Inhaltsstoffe ein, die schon in der EU zugelassen sind. Die Siegel BDIH Naturkosmetik, Vegan und Nordic Ecolabel bescheinigen tierversuchsfreie Kosmetik.

Tierfreie Produkte sind Erzeugnisse, die ohne jegliche tierische Rohstoffe hergestellt werden. Ausgeschlossen sind auch Rohstoffe, welche von Tieren geschaffen werden, z.B. Honig, Wollfett oder Bienenwachs.

Viele unserer Produkte sind tierfreie Produkte. Diese sind auch unter der Bezeichnung „Vegan“ erkennbar. Vegane Produkte sind nicht grundsätzlich aus kontrolliert biologischen Rohstoffen hergestellt.

### Kein Kunststoff in der Umwelt

Der Einsatz von Mikroplastikpartikeln, die kleiner sind als fünf Millimeter, kann zur Verschmutzung der Meeresumwelt und der Binnengewässer beitragen. Für eine angenehme Reinigung und das Entfernen toter Hautzellen setzen wir in unseren Peelings ausschließlich Peelingkörper natürlichen Ursprungs ein. Gemahlene Aprikosenkerne oder Bienenwachs sind hautverträglich und biologisch abbaubar.

Um einen Beitrag zum Schutz der Meere zu leisten, werden wir auch zukünftig keine Peelingkörper aus Polyethylenpartikeln einsetzen.

Auch Silikone sind aus Mineralöl gewonnene Kunststoffe, welche bewirken, dass sich die Haut nach dem Eincremen geschmeidig anfühlt. Silikonöle sind hautfreundlich, dabei aber völlig hautfremd. Ebenso stehen Silikonöle in der öffentlichen Diskussion, da die natürliche Regeneration der Haut behindert wird. Wir haben die Sorgen der Verbraucher berücksichtigt und alle Silikone aus unseren Produkten verbannt.

### Naturliebende Produkte


Im Fokus unserer Verantwortung für eine nachhaltige Entwicklung bieten wir unseren Kunden Pflege- und Reinigungsprodukte mit natürlichen und ökologischen Inhaltsstoffen an. Wir möchten jedes Jahr unseren Umsatz mit nachhaltigen Produkten, ausgelobt mit Öko-Siegeln, steigern.

In den letzten drei Jahren stieg der Anteil an Produkten mit kontrolliert biologischen Inhaltsstoffen und mit Öko-Siegeln stetig. Unterscheiden lassen sich diese natürlichen Produkte von konventionellen Produkten durch bekannte Öko-Labels oder durch die gezielte Kommunikation mit dem Endverbraucher. Wir streben auch weiterhin danach, unsere Kunden über die Vorteile von biologisch angebauten Inhaltsstoffen zu informieren und somit den Anteil an nachhaltigen Produkten zu erhöhen.

Konservierungsmittel halten Pflegeprodukte hygienisch, da sie die Vermehrung von Keimen nach dem Öffnen verhindern. In den letzten Jahren wurden die zur Konservierung eingesetzten Parabene verstärkt in der Öffentlichkeit diskutiert, da sie hormonähnliche Strukturen haben und allergieauslösend sein können. Allerdings konnte diese Wirkung in wissenschaftlichen Untersuchungen noch nicht bestätigt werden. Wir haben die Sorgen der Verbraucher dennoch sehr ernst genommen und alle Parabene aus unseren Produkten verbannt.



### Umsatzentwicklung mit Öko-Label-Produkten (FSC, PEFC, BDIH, Swanlabel, Veganlabel)

	2012	2013	2014
	1.272.600	5.780.900	8.237.700
% vom Jahresumsatz	2	11	14



Das Nordic-Ecolabel (Swanlabel)\* ist das offizielle Umweltlabel der nordischen Länder. Es verfolgt einen Lebenszyklusansatz und berücksichtigt die Umwelt- und Gesundheitsmerkmale des Produkts.

[www.nordic-ecolabel.org](http://www.nordic-ecolabel.org)

Das Veganlabel\* bescheinigt, dass ausgewählte Produkte frei von tierischen Inhaltsstoffen und tierversuchsfrei sind.

[www.vegansociety.com](http://www.vegansociety.com)



Der BDIH-Standard\* zeichnet kontrollierte Naturkosmetik ohne Tierversuche aus. Er bestätigt pflanzliche Rohstoffe aus überwiegend kontrolliert biologischem Anbau. Erlaubt sind nur Rohstoffe natürlicher Herkunft.

[www.ionc.info](http://www.ionc.info)

Das daab-Label\* kennzeichnet Produkte, die für Allergiker angeboten werden. Zertifizierte Produkte sind frei von Duft-, Konservierungs- und Farbstoffen.

[www.daab.de](http://www.daab.de)



\* Nur für bestimmte Produkte. Die Siegel sind nur im Zusammenhang mit den zertifizierten Produkten zu verwenden.



### Sylvia Henig

Leitung Flüssig-Entwicklung

„In unsere Produkte stecken wir sehr viel Energie, Zeit und Herzblut. Wir berücksichtigen dabei immer die eingesetzten Rohstoffe: Wichtig ist für uns, dass sie nicht von Tieren abstammen und die Umwelt nicht belasten.“

### Auszeichnungen

Das Verbrauchermagazin „Öko-Test“ lässt Produkte von unabhängigen Laboren auf ökologische Kriterien untersuchen. Viele unserer Produkte sind in unregelmäßigen Abständen bei den strengen Prüfungen von Öko-Test dabei. Viele erhalten aufgrund ihrer einzigartigen Rezeptur die Auszeichnung „sehr gut“ oder „gut“.



## Verpackung

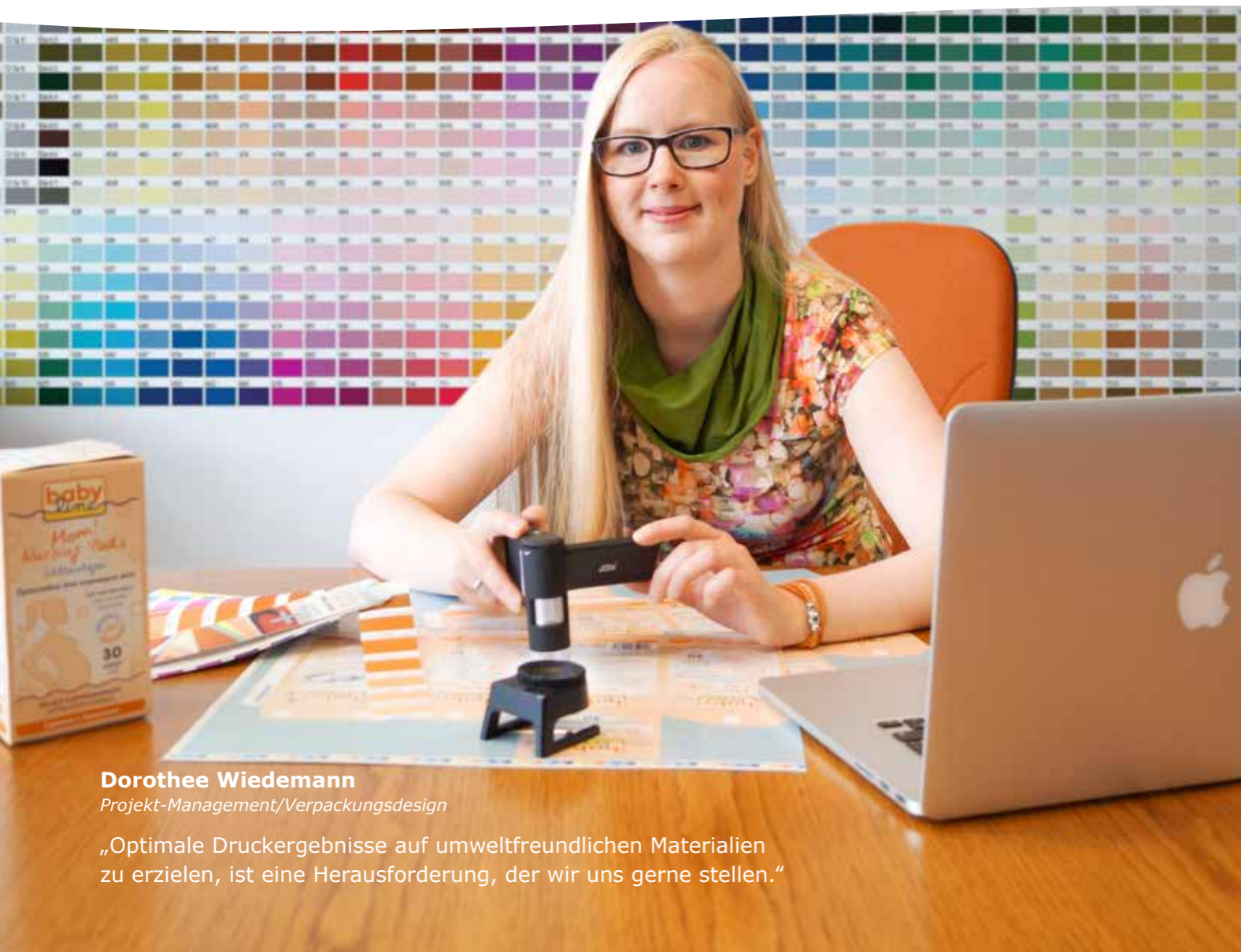
Verpackungen spielen bei der Präsentation der Produkte am Verkaufspunkt und bei der Sicherstellung der Produktqualität eine wichtige Rolle.

Wir sehen unsere Verantwortung darin, die Entwicklung umweltfreundlicher Verpackungen zu forcieren und umweltfreundliche Verpackungsoptionen weiterzuentwickeln. Deshalb vertiefen wir unsere Beziehungen zu Lieferanten, um gemeinsam innovative Verpackungslösungen zu finden. Dabei spielt neben dem Verpackungsmaterial auch die Auswahl der Druckfarben eine bedeutende Rolle. Ein spezielles Team in unserer Abteilung Forschung und Entwicklung betreut ausschließlich das Thema Verpackungsmaterialien.

Nölken hat es sich weiterhin zum Ziel gesetzt, die Größe und das Gewicht der Verpackungen zu reduzieren und nachhaltige Komponenten einzusetzen.

Unsere Feuchttücher werden üblicherweise in einer Verbundfolie verpackt, um das Austreten von Flüssigkeit zu vermeiden. Bei mehreren Produkten, die wir für unsere Kunden produzieren, setzen wir schon heute Post-Industrial-Recycling-Folie ein. Auch bei der Verpackung von Flüssigkosmetika können schon umweltschonende Lösungen aus recyceltem Kunststoff angeboten werden. Zudem können alle Verpackungen in den Recycling-Kreislauf zurückgeführt werden.

Schon heute setzt die Branche bei Umverpackungen auf umweltschonende Kartonagen aus 100 Prozent Recycling-Material. Diesen Standard haben wir bei Nölken ebenso umgesetzt, und wir werden dies auch zukünftig weiterführen. Faltschachteln für Einzelsachets und Stilleinlagen werden, wenn möglich, aus Zellstoffen hergestellt, die aus verantwortungsvollen Quellen stammen.



**Dorothee Wiedemann**

Projekt-Management/Verpackungsdesign

„Optimale Druckergebnisse auf umweltfreundlichen Materialien zu erzielen, ist eine Herausforderung, der wir uns gerne stellen.“

## Birgit Roth

Leitung Einkauf

„Mit unserem Managementsystem und der Mitgliedschaft bei Sedex gewähren wir unseren Kunden volle Transparenz über die Produkt-Wertschöpfungskette.“



## Wertschöpfung

Wertschöpfung bedeutet für uns: Werte zu schaffen und für Werte einzustehen.

Wertschöpfungsketten benötigen viel Aufmerksamkeit und Verantwortungsbewusstsein. Als Bindeglied zwischen weltweit tätigen Handelsunternehmen und internationalen Rohstofflieferanten tragen wir ebenso Verantwortung für umweltbewusstes und soziales Handeln in der Wertschöpfungskette. Für uns sind hier absolute Transparenz über die Rohstoffe und eine vertrauensvolle Beziehung mit unseren Geschäftspartnern von zentraler Bedeutung.

Die Wertschöpfungskette reicht von der Rohstoffgewinnung bis zur Entsorgung der Produkte. Wir achten auf die Umwelt- und Sozialverträglichkeit der Rohstoffe, deren Gewinnung im Ursprungsland, die Weiterverarbeitung in den Produktionsstufen bei Zulieferern und in unserem eigenen Unternehmen, die Verpackung der Produkte und den Transport zu unseren Kunden.

Wir suchen unsere Lieferanten und Dienstleister sorgfältig aus und bewerten die Unternehmen in Bezug auf die Produktqualität und das Verantwortungsbewusstsein gegenüber der Gesellschaft und der Umwelt. Diese Bewertung berücksichtigt die vorgegebenen Gesetze sowie die ILO-Konventionen und die Prinzipien des UNGC. Darüber hinaus beziehen wir keine Rohstoffe von Lieferanten aus den von der BSCI definierten Risikoländern.

Eine Selbstauskunft und eine interne Beurteilung ergeben die Lieferantenbenotung. Der Umgang mit den eigenen Mitarbeitern oder Maßnahmen im Umweltschutz fließen ebenso in die Benotung ein wie die Qualität der Rohstoffe. Resultate werden regelmäßig mit den Lieferanten besprochen, um weitere Verbesserungen in den Kernthemen zu erlangen. Von diesem Vorgehen erhoffen wir uns, die Lieferanten für ein verantwortungsvolles Handeln zu sensibilisieren und die Wertschöpfungskette unserer Produkte transparenter zu machen.





# Umwelt

## Umweltschutz

Die direkten Umwelteinflüsse unseres Unternehmens entstehen vorrangig in der Produktherstellung und in der Entsorgung dieser durch den Verbraucher. Im Zeichen von Energie- und Ressourceneffizienz ist die Überwachung von ökologischen Aspekten unabdingbar.

An unseren beiden Produktionsstandorten handeln wir bewusst ressourcenschonend und haben die Auswirkungen unserer Herstellung auf die Umwelt in das bestehende Managementsystem integriert. Ökologische Zielsetzungen

sind Teil unserer Unternehmensstrategie, und wir haben 2013 an unserem Standort in Windhagen ein Umweltmanagementsystem nach DIN EN ISO 14001:2008 eingeführt und zertifizieren lassen. Dadurch sind alle umweltrelevanten Prozesse definiert und Umwelteinflüsse können gezielt reduziert werden.

Darüber hinaus treten wir für den Umweltschutz ein und realisieren Maßnahmen zum Erhalt der natürlichen Ressourcen und der biologischen Vielfalt.

Papierverbrauch Windhagen		
2012	2013	2014
450.000 Blatt Kopierpapier	200.000 Blatt Kopierpapier	600.000 Blatt Kopierpapier
85.000 Blatt Briefpapier	30.000 Blatt Briefpapier	60.000 Blatt Briefpapier
<b>3.128 Blatt/Mitarbeiter</b>	<b>1.250 Blatt/Mitarbeiter</b>	<b>3.606 Blatt/Mitarbeiter</b>
Papierverbrauch Nowogrodziec		
2012	2013	2014
130.000 Blatt Kopierpapier	125.000 Blatt Kopierpapier	150.000 Blatt Kopierpapier
0 Blatt Briefpapier	0 Blatt Briefpapier	0 Blatt Briefpapier
<b>1.477 Blatt/Mitarbeiter</b>	<b>1.506 Blatt/Mitarbeiter</b>	<b>1.500 Blatt/Mitarbeiter</b>

### Papier

Bei der Beschaffung von Büromaterial wird auf recyclingfähige Materialien mit entsprechendem Umweltzeichen geachtet. An beiden Standorten verwenden wir ausschließlich Kopierpapier aus Recyclingfasern und Briefpapier aus verantwortungsvoller Forstwirtschaft. Um natürliche Ressourcen weiter zu schonen, möchten wir den Papierverbrauch jährlich reduzieren. Ein digitales Archivierungsprogramm, Mitarbeiterschulungen sowie Informationen im Mitarbeiter-Newsletter und Intranet sind nur einige Maßnahmen, um dieses Ziel zu erreichen.

Im Rahmen dieses spürbaren Engagements bei der Reduzierung und Vermeidung von Papier haben wir uns der Initiative „CEOs pro Recyclingpapier“ angeschlossen. Die Kampagne „CEOs pro Recyclingpapier“ richtet sich gezielt an Unternehmensführer, die persönlich Verantwortung für ressourceneffizientes Handeln

übernehmen und mit konkreten Zielen für die Nutzung von Recyclingpapier wichtige Potenziale zur Ressourcenschonung erschließen. Die Kampagne wird durchgeführt von der Initiative Pro Recyclingpapier in Kooperation mit dem Bundesumweltministerium, dem Naturschutzbund Deutschland sowie dem Club of Rome und begleitet das Ressourceneffizienzprogramm der Bundesregierung. Schirmherrin ist die Bundesumweltministerin Frau Dr. Barbara Hendricks.



[www.ceos-pro-recyclingpapier.de](http://www.ceos-pro-recyclingpapier.de)





## Energie und Emissionen

Der Energieeinsatz hängt wesentlich von der produzierten Menge ab. Unser Energiemanagementsystem ermöglicht es, alle relevanten Daten über die exakte Produktionsmenge und den Energieverbrauch an den einzelnen Produktionslinien digital zu erfassen. Die Transparenz der physikalischen Dimension unserer Produktion ist ein erster Schritt, um unseren Energieverbrauch zu reduzieren.

Energieeinsparungen erzielen wir schon heute durch effektive Leuchtsysteme. Ebenso betreiben wir seit 2014 zwei Blockheizkraftwerke (BHKW) in unseren Produktionshallen in Windhagen. Durch die Kraft-Wärme-Kopplung können wir Wärme und Strom optimal nutzen.

Die Einsparung direkter CO<sub>2</sub>-Emissionen ist Teil unseres Engagements im Hinblick auf die Reduzierung unserer Umwelteinflüsse. Daher haben wir 2014 ein Elektroauto für Geschäftsreisen angeschafft. Wir sparen dadurch nicht nur natürliche Ressourcen, sondern verringern auch unsere direkten CO<sub>2</sub>-Emissionen.

### Energieverbrauch Windhagen

2012	2013	2014
2.399.116 kWh Strom	2.100.976 kWh Strom	2.128.920 kWh Strom
1.535.413 kWh Erdgas	1.882.429 kWh Erdgas	1.494.906 kWh Erdgas

### Energieverbrauch Nowogrodziec

2012	2013	2014
1.300.000 kWh Strom	1.640.000 kWh Strom	1.687.000 kWh Strom
309 kWh Erdgas	353 kWh Erdgas	413 kWh Erdgas
15.481 kWh Erdöl	40.207 kWh Erdöl	52.690 kWh Erdöl

## Wasser und Abwasser

Das implementierte Umweltmanagementsystem ermöglicht eine transparente und sichere Erhebung des Wasserverbrauchs. Wasserverbräuche und Abwasserzahlen werden an beiden Standorten erhoben und Maßnahmen zur kontinuierlichen Verbesserung eingeleitet.

Für die Herstellung qualitativ hochwertiger Feuchttücher beziehen wir hervorragendes Wasser aus dem öffentlichen Trinkwassernetz. Ein Teil des Wassers wird mittels Umkehrosmose und UV-Anlage für die Herstellung der kosmetischen Flüssigkeiten aufbereitet. Der Großteil des genutzten Frischwassers fließt in aufbereiteter Qualität in unsere Produkte. In der Herstellung wird das zu Reinigungszwecken genutzte Wasser als Abwasser gesondert entsorgt.

### Wasserverbrauch Windhagen

2012	2013	2014
21.334 m <sup>3</sup> Frischwasser	25.474 m <sup>3</sup> Frischwasser	21.190 m <sup>3</sup> Frischwasser
10.168 m <sup>3</sup> Abwasser	12.944 m <sup>3</sup> Abwasser	11.781 m <sup>3</sup> Abwasser

### Wasserverbrauch Nowogrodziec

2012	2013	2014
4.008 m <sup>3</sup> Frischwasser	4.152 m <sup>3</sup> Frischwasser	4.264 m <sup>3</sup> Frischwasser
596 m <sup>3</sup> Abwasser	581 m <sup>3</sup> Abwasser	580 m <sup>3</sup> Abwasser





### Paul Fengler

Abfallbeauftragter und  
stellvertretender Logistikleiter

„Wir streben danach, Abfall zu reduzieren und unseren Einfluss auf die Umwelt so gering wie möglich zu halten. Immer mehr Wertstoffe werden dem Recyclingkreislauf zugeführt.“

## Abfall

Ressourceneffizienz spiegelt sich nicht nur in der Umweltbilanz wider, sondern wirkt sich auch in wirtschaftlicher Hinsicht aus. Unser Abfallbeauftragter arbeitet daran, alle anfallenden Abfälle zu erfassen sowie sortenrein und den Vorschriften gerecht entsorgen zu lassen. Gleichfalls ist das Ziel des Abfallmanagementsystems, die Reduzierung der eingesetzten Produktionsstoffe an beiden Produktionsstandorten

voranzutreiben und Maßnahmen dafür zu entwickeln. In der Produktion haben wir im vergangenen Jahr z.B. Einmalkittel für Besucher, welche der Hygiene in den Produktionsräumen während Besichtigungen dienen, durch Mehrwegkittel ersetzt. Positiv bemerkbar macht sich die Entwässerungsanlage für die Vliesabfälle, welche Kosten und Menge reduziert.

### Windhagen

#### 2012

Wirksubstanz	86,00 t
Ladenhüter	66,00 t
Wertstoffgemisch	128,04 t
Kartonage	80,00 t
Holz	0,00 t
Spülwasser	1.526,00 t
Folie	52,56 t
Vlies	669,48 t
gefährlich*	6,00 t
ungefährlich**	0,70 t

**Gesamt 2.614,78 t**

#### 2013

Wirksubstanz	45,50 t
Ladenhüter	68,12 t
Wertstoffgemisch	85,11 t
Kartonage	129,24 t
Holz	0,00 t
Spülwasser	1.539,00 t
Folie	72,13 t
Vlies	442,56 t
gefährlich*	3,27 t
ungefährlich**	11,62 t

**Gesamt 2.396,55 t**

#### 2014

Wirksubstanz	0,00 t
Ladenhüter	60,90 t
Wertstoffgemisch	80,60 t
Kartonage	191,60 t
Holz	0,00 t
Spülwasser	1.793,00 t
Folie	67,20 t
Vlies	349,40 t
gefährlich*	2,60 t
ungefährlich**	3,20 t

**Gesamt 2.548,50 t**

### Nowogrodziec

#### 2012

Wirksubstanz	0,00 t
Ladenhüter	nicht erfasst
Wertstoffgemisch	52,80 t
Kartonage	31,75 t
Holz	0,36 t
Spülwasser	84,56 t
Folie	37,38 t
Vlies	397,23 t
gefährlich*	nicht erfasst
ungefährlich**	nicht erfasst

**Gesamt 604,08 t**

#### 2013

Wirksubstanz	0,00 t
Ladenhüter	nicht erfasst
Wertstoffgemisch	13,20 t
Kartonage	43,99 t
Holz	0,12 t
Spülwasser	115,00 t
Folie	44,54 t
Vlies	523,09 t
gefährlich*	nicht erfasst
ungefährlich**	nicht erfasst

**Gesamt 739,94 t**

#### 2014

Wirksubstanz	0,00 t
Ladenhüter	nicht erfasst
Wertstoffgemisch	28,71 t
Kartonage	41,12 t
Holz	0,00 t
Spülwasser	172,00 t
Folie	54,68 t
Vlies	499,92 t
gefährlich*	2,58 t
ungefährlich**	nicht erfasst

**Gesamt 799,01 t**

\* Elektronikschrott, Leuchtstoffröhren, Spraydosen, ÖVB \*\* Glasabfall, Mischschrott





# Menschen

## Mitarbeiter

Nölken ist ein familiengeführtes Unternehmen. Unsere Kultur und unsere Werte sind das Fundament, auf dem wir Beziehungen zu unseren Mitarbeitern und der Gesellschaft aufbauen. In zweiter Generation gehen wir offen und wertschätzend mit den Individuen im Unternehmen um und geben ihnen den Freiraum, sich weiterzuentwickeln. Denn es sind die Menschen, die unsere Zukunft gestalten. Nur mit motivierten und zufriedenen Mitarbeitern können wir weiterhin erfolgreich sein.

Als verantwortlich handelndes Unternehmen setzen wir uns an beiden Standorten für den Schutz der Menschenrechte und die Einhaltung der Arbeitsnormen ein. Als selbstverständlich gilt die Einhaltung gesetzlicher Standards (Grundgesetz und Arbeitsrecht). Darüber hinaus verpflichten wir uns, die Prinzipien des UNGC und die ILO-Kernarbeitsnormen zu achten und haben diese fest in unseren Geschäftsprozessen verankert. In einem Verhaltenskodex, der für jeden Mitarbeiter gilt, haben wir Grundwerte für die Zusammenarbeit unserer Mitarbeiter formuliert. Gegenseitiger Respekt, Gleichstellung und Wertschätzung aller Kollegen sind bei uns fest in der Organisationskultur verankert.

Arbeitnehmerrechte werden weiter gestärkt durch unsere Arbeitnehmervertreterin. Alle Mitarbeiter werden direkt über die Leitung, in Versammlungen und unserer Mitarbeiterzeitschrift über Veränderungen informiert und beteiligt. Des Weiteren gewähren wir allen Mitarbeitern die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen. Zudem repräsentiert die Arbeitnehmervertreterin die Interessen der Arbeitnehmer.

Im Jahr 2014 beschäftigten wir insgesamt 331 Voll- und Teilzeitmitarbeiter sowie Auszubildende an beiden Standorten

Wir legen unser Augenmerk darauf, Talente zu entdecken und zu fördern – unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer Herkunft, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter, sexueller Orientierung und Identität. Denn Vielfalt ist die Basis für unsere unternehmerische Stabilität.

Zu unserem Team gehören Mitarbeiter aus den verschiedensten Ländern der Welt. Unsere Mitarbeiter

Mitarbeiterstruktur		2012	2013	2014
<b>Windhagen</b>	Geschäftsführung/Leitung	2 Frauen 8 Männer	3 Frauen 8 Männer	3 Frauen 8 Männer
	Mitarbeiter	63 Frauen 92 Männer	70 Frauen 95 Männer	90 Frauen 124 Männer
	Auszubildende	2 Frauen 4 Männer	2 Frauen 6 Männer	2 Frauen 5 Männer
	<b>Anzahl Mitarbeiter</b>	<b>171</b>	<b>184</b>	<b>232</b>
	Leiharbeiter	7 Ø pro Tag	2 Ø pro Tag	7 Ø pro Tag
<b>Nowogrodziec</b>	Geschäftsführung/Leitung	3 Frauen 2 Männer	3 Frauen 2 Männer	3 Frauen 2 Männer
	Mitarbeiter	37 Frauen 46 Männer	37 Frauen 41 Männer	42 Frauen 51 Männer
	Auszubildende	0 Frauen 0 Männer	0 Frauen 0 Männer	1 Frau 0 Männer
	<b>Anzahl Mitarbeiter</b>	<b>88</b>	<b>83</b>	<b>99</b>
	Leiharbeiter	1 Ø pro Tag	1 Ø pro Tag	1 Ø pro Tag



stammen aus verschiedenen Nationen – maßgeblich aus Deutschland, Frankreich, Kamerun, Marokko, Mazedonien, Moldawien, den Philippinen, Polen, Portugal, Rumänien, Russland und der Türkei. Wir bieten allen Mitarbeitern eine kostenlose Teilnahme an einem privaten Deutschkurs an.

Zudem blicken wir auf eine Belegschaft, die schon lange Jahre in unserem Unternehmen tätig und mit Nölken gewachsen ist. Wir beschäftigen Menschen jeden Alters und gehen auf die Bedürfnisse der einzelnen Altersgruppen ein. Unsere Mitarbeiter in der Produktion müssen andere Arbeit leisten als unsere kaufmännischen Mitarbeiter, daher haben wir unsere Gesundheitsangebote darauf abgestimmt. Unsere Teams stellen wir nach den individuellen Fähigkeiten der Mitarbeiter zusammen.

In Zusammenhang mit der Vereinbarkeit von Familie und Beruf zeigen wir eine eindeutige Haltung, die sich beispielsweise in flexiblen Arbeitszeitmodellen niederschlägt. Durch familienkompatible Arbeitsbedingungen wie z.B. Schicht- und flexible Arbeitszeiten, Teilzeit- und Home-Office-Arbeitsplätze kommen wir den persönlichen Wünschen unserer Mitarbeiter, wo immer es möglich ist, entgegen.

## Qualifizierung

### Ausbildung

Wir sind seit 1985 ein von der IHK geprüftes Ausbildungsunternehmen. Aufgrund des demografischen Wandels bieten wir jungen Menschen zusätzlich zur Ausbildung als Industriekaufleute eine Ausbildung als Chemikant, Maschinen- und Anlagenführer oder Fachkraft für Lagerlogistik an.

Unseren Mitarbeitern und Auszubildenden, die sich in ihrer Ausbildung und Beschäftigung bewährt haben, bieten wir ein berufsbegleitendes Studium an. Nölken unterstützt die Mitarbeiter im berufsbegleitenden Studium finanziell und strukturell. Auch der duale Ausbildungsweg ist bei uns möglich. Darüber hinaus bieten wir jährlich interessierten Schülern Praktikumsplätze und helfen Studierenden dabei, einen Praxisbezug zu ihrem Studiengang aufzubauen.

Die Ausbildung in unserem Unternehmen hat einen hohen Stellenwert und wir legen Wert darauf, die Ausbil-



### Unsere Ausbildungsberufe auf einen Blick

#### Industriekaufleute

Industriekaufleute befassen sich bei Nölken mit kaufmännisch-betriebswirtschaftlichen Aufgabenbereichen wie Einkauf, Logistik, Vertrieb und Marketing, Personal- sowie Rechnungswesen.

#### Maschinen- und Anlagenführer

Maschinen- und Anlagenführer in unserem Produktionsbetrieb richten Fertigungsmaschinen und -anlagen ein, nehmen sie in Betrieb und bedienen sie. Sie rüsten die Maschinen auch um und halten sie instand.

#### Chemikanten

Chemikanten steuern und überwachen Maschinen und Anlagen für die Herstellung, das Abfüllen und das Verpacken chemischer Erzeugnisse wie z.B. unsere Shampoos, Cremes und Lotionen sowie Tränkflüssigkeiten.

#### Fachkraft für Lagerlogistik

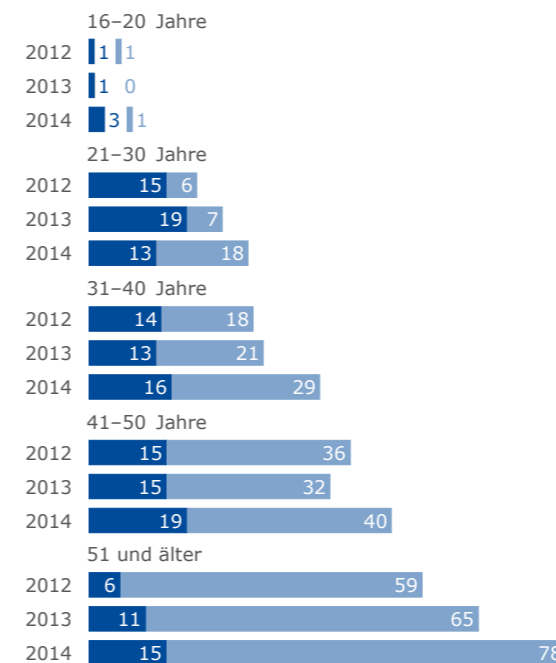
Fachkräfte für Lagerlogistik nehmen verschiedenste Waren an, kontrollieren sie und lagern sie sachgerecht. Sie stellen Lieferungen und Tourenpläne zusammen, verladen und versenden Güter. Ebenso wirken sie bei der Optimierung logistischer Prozesse mit.

ungszeit lebendig zu gestalten. In den ersten Wochen erwartet die neuen Auszubildenden ein spannender Rundlauf durch die Produktion und die Verwaltung. Sie haben so die Möglichkeit, die Mitarbeiter kennenzulernen und einen ersten Einblick in das Unternehmen zu gewinnen, bevor der eigentliche Ausbildungsplan beginnt. Neben dem fachlichen Wissen lernen alle Auszubildenden im Unternehmen auch die Prinzipien einer nachhaltigen und ethischen Wirtschaftsweise kennen. Teil jeder Ausbildung in unserem Betrieb ist eine Lernphase in der Nachhaltigkeitsabteilung.

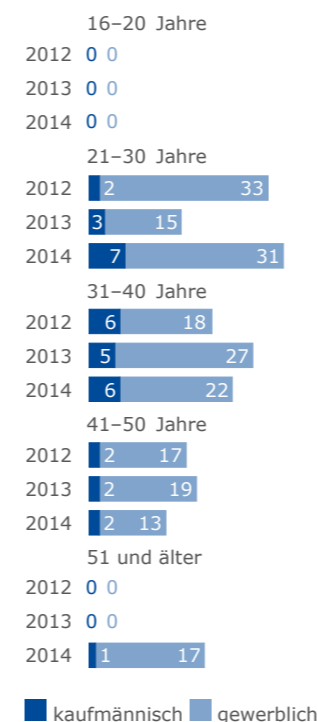
### Weiterbildung

Die kontinuierliche Weiterbildung der Mitarbeiter ist ein zentraler Bereich unseres Personalmanagements, um den Herausforderungen des demografischen Wandels zu begegnen.

### Altersstrukturentwicklung Windhagen



### Altersstrukturentwicklung Nowogrodziec



Weiterbildung Windhagen			
	2012	2013	2014
Stunden	1.222	1.049	1.350
Mitarbeiter	171	184	232
Weiterbildung Nowogrodziec			
	2012	2013	2014
Stunden	40	48	220
Mitarbeiter	8	19	14

### Elke Peters

Buchhaltung, Ersthelferin

„Ersthelferin zu sein gibt mir die Möglichkeit, im Ernstfall aktive Hilfe leisten zu können. Durch Auffrischkurse im Zweijahresrhythmus halten wir Ersthelfer uns auf dem Laufenden.“



Ein Schwerpunkt unseres Personalmanagements bildet die unternehmensweite Akademie. Damit haben wir eine moderne Plattform geschaffen, um Mitarbeiter weiterzubilden und in die Themenfindung für das Ausbildungsangebot miteinzubeziehen. Jeder Angehörige unseres Unternehmens wird durch unsere Akademieangebote gefördert. Dadurch möchten wir erreichen, dass jeder Mitarbeiter sein Potenzial und Können zur Geltung bringen kann. Fortbildungsangebote finanziert Nölken ganz oder anteilig und/oder ermöglicht die Freistellung. Kontinuierliche Fortbildungsmaßnahmen ermöglichen es allen Beschäftigten, ihre Leistungen optimal ins Unternehmen einzubringen und halten das Leistungsniveau auch bei älteren Mitarbeitern auf einem hohen Stand. Durch die Bildung von fachübergreifenden Teams wird Fachwissen von den erfahreneren Mitarbeitern an die jüngeren Kollegen weitergegeben.

### Arbeitsicherheit

Wir übernehmen Verantwortung für die Menschen in unserem Unternehmen. Wir sorgen für ein sicheres Arbeitsumfeld und fördern die Gesundheit unserer Beschäftigten. Denn es sind unsere Mitarbeiter und unsere Unternehmenskultur, die unser Unternehmen erfolgreich und unsere Produkte so besonders machen.



**Stephan Fischer**

Leitung Stilleinlagenproduktion

„Die ausgewogenen Gesundheitsleistungen von Nölken sind für meine Tätigkeit sehr wichtig, da ich bei der Arbeit oft schnell reagieren muss.“

Teil unseres Personalmanagements ist die Sicherstellung und Verbesserung des Arbeitsschutzes. Dazu haben wir eine Arbeitssicherheitsfachkraft beauftragt, die zusammen mit dem Betriebsarzt, der Arbeitnehmervertreterin, dem Produktionsleiter, dem Qualitätsmanager und der Geschäftsleitung den Arbeitsschutzausschuss bildet. Dieser tagt in regelmäßigen Abständen und berät über Ziele und Maßnahmen im Arbeitsschutz.

Mit unserem Arbeitssicherheitsprogramm sorgen wir dafür, dass alle technischen Anlagen und Arbeitsplätze regelmäßig überprüft werden und unsere Mitarbeiter entsprechend geschult sind. Ihnen steht eine persönliche Schutzausrüstung kostenlos zur Verfügung und sie werden jährlich im Arbeits- und Brandschutz unterwiesen. Zudem erhalten alle Außendienstler und Abteilungsleiter ein Sicherheitsfahrtraining. An beiden Standorten bieten wir eine umfangreiche Vorsorgeuntersuchung an. Unser Ziel ist es, die Unfallzahlen weiter zu senken, was in erster Linie durch Schulungen und technische Maßnahmen erreicht werden soll.

**Gesundheitsmanagement**

Um die Gesundheit unserer Mitarbeiter zu schützen und die Krankheitstage weiter zu reduzieren, haben wir ein betriebliches Gesundheitsmanagement mit vielfältigen gesundheitsfördernden Maßnahmen eingeführt.

2014 haben wir ein umfangreiches Gesundheitsprogramm ins Leben gerufen: „Nölken-Aktiv“. Dies wird

von Nölken gesponsert und aktiv unterstützt. Mit „Nölken-Aktiv“ begleiten wir unsere Beschäftigten dabei, mit ihrer sportlichen Aktivität Geld für ein soziales Projekt oder einen gemeinnützigen Verein ihrer Wahl zu sammeln. Die erzielte Summe wird am Ende des Programms im Namen des Mitarbeiters direkt an das gemeinnützige Projekt oder den Verein gespendet. Sich durch Spenden gesellschaftlich zu engagieren, war Fundament des Programms und es konnten insgesamt über 600 Euro für gemeinnützige Zwecke, z.B. die Flüchtlingshilfe oder den Tierschutz, gespendet werden. Alle Teilnehmer des „Aktiv“-Programms erhielten eine Auszeichnung für ihr besonders aktives Engagement. Angesichts der hohen Akzeptanz wird das Programm im kommenden Jahr fortgeführt.

Im jährlichen Turnus, 2014 schon zum dritten Mal, findet der betriebliche Gesundheitstag statt. Er bietet den Mitarbeitern die Chance, kostenlos Entspannungs- und Fitnessübungen auszuprobieren und hat das Ziel, die Teilnehmer für die eigene Gesundheit und körperliche Ausgeglichenheit zu sensibilisieren. Durch die Kooperation mit regionalen Organisationen und Unternehmen können wir den Gesundheitstag vielfältig beleben. Die Gesundheits- und Erholungsangebote stoßen regelmäßig auf erhebliches Interesse bei unseren Beschäftigten. Beim dritten Gesundheitstag standen körperliche Gesundheit, Ausgleich zum Alltag und Bewegung am Arbeitsplatz im Mittelpunkt.



Arbeitsunfälle Windhagen		
2012	2013	2014
25 Unfälle 110 Ausfalltage	19 Unfälle 68 Ausfalltage	32 Unfälle 145 Ausfalltage
Arbeitsunfälle Nowogrodziec		
2012	2013	2014
1 Unfall 26 Ausfalltage	3 Unfälle 351 Ausfalltage	0 Unfälle 0 Ausfalltage

Krankenquote Windhagen		
2012	2013	2014
5,4 %	5,5 %	9,4 %
Krankenquote Nowogrodziec		
2012	2013	2014
3,6 %	5,8 %	4,4 %

Gesundheitsmaßnahmen Windhagen		
2012	2013	2014
Anzahl 3 Teilnehmer 85	Anzahl 6 Teilnehmer 41	Anzahl 5 Teilnehmer 40
Gesundheitsmaßnahmen Nowogrodziec		
2012	2013	2014
Anzahl 0 Teilnehmer 0	Anzahl 0 Teilnehmer 0	Anzahl 0 Teilnehmer 0



Nicht nur nehmen unsere Mitarbeiter an vielen Marathon-Läufen in der Region teil, sie waren 2014 auch als eines der teilnehmerstärksten Teams beim Sebamed-Bike-Day dabei. Zum fünften Mal eröffnete der Sebamed-Bike-Day in Bad Salzig und führte über enge Wege durch das UNESCO-Welterbe Oberes Mittelrheintal. Schon während der Sommermonate hatte das Team regelmäßig miteinander trainiert und erlangte dadurch ein vorzeigbares Ergebnis beim Mountainbike-Rennen.

**Unsere Mitarbeiter bieten wir folgende Gesundheitsmaßnahmen an:**

- Rabatt bei der Mitgliedschaft im Fitnessstudio
- Gesundheitstage
- Lauf-, Mountainbike- und Wandertreff
- Gripeschutzimpfungen







**Mario Diede**  
Leitung Flüssigherstellung

„Die Wirkung unseres Ideenmanagements ist im gesamten Unternehmen zu sehen. Zum Thema Wärmenutzung ist uns ein Licht aufgegangen.“



**Cassandra Wichelhoven**  
Auszubildende zur Industriekauffrau

„Durch das Azubi-Projekt sammelten wir nicht nur Erfahrungen für unser weiteres Berufsleben, sondern erlangten auch ein nachhaltiges Bewusstsein, welches heutzutage immer mehr an Bedeutung gewinnt.“



#### Ideen Windhagen

2012	2013	2014
9 eingereichte 3 umgesetzt	15 eingereichte 6 umgesetzt	2 eingereichte 1 umgesetzt

#### Ideen Nowogrodziec

2012	2013	2014
0 eingereichte 0 umgesetzt	0 eingereichte 0 umgesetzt	0 eingereichte 0 umgesetzt

## Ideenmanagement

### Mitarbeiterinnovation

Alle Mitarbeiter können sich über das betriebliche Vorschlagswesen einbringen und dadurch das Unternehmen aktiv mitgestalten. Mit innovativen Ideen geben unsere Mitarbeiter neue Impulse zur Umsetzung effizienter Prozesse sowie Ressourcen- und Umweltschutz oder für die Weiterbildung. Alle kleinen und großen Vorschläge zur Verbesserung des Unternehmens oder der Produkte können über das interne Ideenmanagementsystem eingereicht werden.

Viele Innovationen, die die Prozesse optimieren oder die Nachhaltigkeit bei der Ressourcennutzung verbessern, werden von unseren Mitarbeitern über das Ideenmanagementsystem eingereicht. Die Ideen sind weitreichend und verteilen sich auf Innovationen in den Bereichen Ökonomie, Umwelt, Technik, Organisation und Soziales. Im vergangenen Jahr haben wir zwei wertvolle Mitarbeitervorschläge erhalten und einen davon umgesetzt.

Um die Beteiligung am Vorschlagswesen zu erhöhen, gibt es nun einen weiteren Kommunikationsweg. Unsere Mitarbeiter sind eingeladen, ihre Vorschläge sowohl per Intranet als auch in Papierform einzureichen. Die

Mitarbeiter, deren Ideen umgesetzt werden, erhalten als Anerkennung eine Prämie.

### Ausbildungsinnovation

Nölken unterstützt Nachwuchskräfte in ihrer Entwicklung gezielt durch die Ausbildung im Betrieb. Zum einen, um Potenziale früh zu erkennen, und zum anderen, um als Arbeitgeber attraktiv zu bleiben. Unsere Auszubildenden haben es sich zur Aufgabe gemacht, eine eigene Firma zu gründen und ein Produkt zu entwickeln. Dabei lernten sie unternehmerisches Denken und Handeln, Eigenständigkeit und Verantwortungsbewusstsein. Zuletzt stellten sie ein Baby-Feuchttuch vor, welches 100 Prozent aus natürlichen, regionalen und dadurch nachhaltigen Rohstoffen besteht. Das Produkt schützt überdies die Umwelt durch den Einsatz nachwachsender Rohstoffe aus kontrolliert biologischem Anbau, den reduzierten Einsatz von Verpackungsmaterialien sowie den Einsatz von Recycling-Folie. Durch die eingebundene Kommunikationsstrategie fördert das Produkt die Aufklärung des Konsumenten über das Thema Nachhaltigkeit.

[www.babyline-green.babyline.de](http://www.babyline-green.babyline.de)





## Gesellschaft

*An seinen Firmenstandorten trägt Nölken durch seine enge Einbindung in die Gemeinde auf vielfältige Weise zum Gemeinwesen bei. Die Mitarbeiter engagieren sich in verschiedenen Sozialprojekten und werden für ihre ehrenamtliche Arbeit wenn möglich freigestellt.*

### Kinder in Not e.V.

Unsere Mitarbeiter unterstützen nun schon im vierten Jahr aktiv die Initiative „Kinder in Not“ und laufen für den Spendenmarathon in Windhagen. Im Rahmen des unternehmerischen Engagements sponsern wir unsere Mitarbeiter regelmäßig bei regionalen Stadtläufen. Der Verein setzt sich für notleidende Kinder in der Dritten Welt ein und wurde von der Unternehmerin Gisela Wirtgen gegründet.

### innatura

innatura vermittelt Sachspenden für gemeinnützige Organisationen und Einrichtungen. Gerade kleine gemeinnützige Organisationen profitieren davon, da innatura die gesamte Logistikkette organisiert. Im vergangenen Jahr haben wir innatura mit Sachspenden unterstützt.

### sAPG Tigers First® Lego® League

Wir sind offizieller Sponsor der jungen Forscher des Auguste-Pattberg-Gymnasiums in Mosbach-Neckarelz, um in der First® Lego® League anzutreten. Die League ist ein Förderprogramm, das Kinder und Jugendliche in einer sportlichen Atmosphäre an Wissenschaft und Technologie heranführen möchte und den Teilnehmern den Gedanken des Teamgeists vermittelt.

### Feuerwehr Nowogrodziec

Die freiwillige Feuerwehr in Nowogrodziec lebt zum einen vom Engagement der Feuerwehrleute, zum anderen von den finanziellen Mitteln, die ihr von Unternehmen zur Verfügung gestellt werden. Der Nölken-Standort Nowogrodziec unterstützte im vergangenen Jahr die freiwillige Feuerwehr.

### Wenter Klaavbröder e.V.

Um Kultur und Tradition in unserer Region zu erhalten und die närrische fünfte Jahreszeit zu feiern, unterstützen wir jährlich den in Windhagen ansässigen Karnevalsverein. Die KG Wenter Klaavbröder e.V. existiert seit 1953 und hat große Bedeutung für Windhagen und die Umgebung.

### Die Tafel e.V.

Die Arbeiterwohlfahrt in Bad Honnef engagiert sich ehrenamtlich für eine sozial gerechte Gesellschaft. Sie bietet soziale Dienstleistungen an, die die Interessen und Nöte der Menschen berücksichtigt. Zu diesen Dienstleistungen gehört auch die Tafel. Nölken unterstützt die Arbeiterwohlfahrt monatlich mit Sachspenden von Pflege- und Hygieneprodukten.

### Deutsches Rotes Kreuz

Im vergangenen Jahr haben wir das Deutsche Rote Kreuz mit einer Spende für acht Reanimationspuppen inklusive Zusatzmaterial unterstützt. Diese Unterstützung nützt sowohl Anbietern als auch Teilnehmern der Ausbildung. Es können den Teilnehmern der Kurse neue Reanimationspuppen und benötigtes Material zur Verfügung gestellt werden. Ebenso können die Ersthelfer-Kurse zu einem fairen Preis angeboten werden.

### SV Eintracht Windhagen 1921 e.V.

Unser Engagement als Sponsor des SV Eintracht Windhagen hat bereits Tradition. Denn schon seit 2009 unterstützt Nölken den Sportverein mit Spenden.





### Markus Nölken

Geschäftsführer

„Zukunftsfähig zu sein bedeutet für uns, neue Wege zu gehen. Dabei sind wir angetrieben von der Frage, was man anders machen kann. Im Fokus dessen steht der Mensch als Mittelpunkt, die Natur als Lebensraum und die Ökonomie als Motor.“

Foto: Roland Rossner ©

## Über diesen Bericht

Seit dem Jahr 2011 befasst sich Nölken damit, die Themen Nachhaltigkeit und Zukunftsfähigkeit strategisch anzugehen und systematisch zu erfassen. Nachhaltiges Wirtschaften ist bei Nölken Teil der Unternehmensstrategie und durch eine Stabsstelle seit 2011 fest institutionalisiert. Im Zuge dessen wurden folgende Handlungsfelder definiert: Ressourcen- und Umweltschutz, Mitarbeiter, Innovationen und Produktverantwortung, Lieferketten sowie Gesellschaftliches Engagement. Auf diese Themen konzentrieren wir uns in unserem Engagement. Diese fünf Fokusfelder haben wir in drei Kernthemen zusammengefasst: Produkte, Umwelt und Menschen, welche den vorliegenden Bericht maßgeblich strukturieren.

Dies ist der vierte Nachhaltigkeitsbericht unseres Unternehmens. Wir haben ihn für Kunden, Mitarbeiter, Dienstleister und Lieferanten, Nachbarn, die interessierte Öffentlichkeit, Vertreter von Verbänden sowie weitere Interessierte aus Politik, Medien, Gesellschaft und Wissenschaft erstellt. Der vorliegende Bericht gibt einen Überblick über unsere Nachhaltigkeitsstrategie, bereits erfolgreich implementierte Maßnahmen und Prozesse sowie über kurz-, mittel- und langfristige Ziele an unseren zwei Standorten in Deutschland und Polen. Die eigenen Leistungen zu reflektieren, ist gerade beim Wissenstransfer entscheidend, um weitere Nachhaltigkeitspotenziale zu aktivieren. Wir möchten mit allen relevanten Interessengruppen transparent kommunizieren und in einen offenen Dialog treten. Somit möchten wir Sie einladen, uns Ihre Ideen und Anregungen mitzuteilen.

### Berichtsparameter

Diesen Nachhaltigkeitsbericht verstehen wir als Fortschrittsmeldung im Zuge der jährlichen Berichterstattung der Global-Compact-Initiative der Vereinten Nationen. Berichtsparameter sind wie in den Vorjahren die zehn Prinzipien des UNGC. Ebenso berichten wir seit 2014, im Zuge unserer Mitgliedschaft beim Deutschen Nachhaltigkeitskodex, über die Bereiche Strategie, Prozessmanagement, Umwelt und Gesellschaft.

### Berichtszeitraum

Die im vorliegenden Bericht dargestellten Inhalte beziehen sich auf den Zeitraum Juli 2014 bis Mai 2015. Die Veröffentlichung des nächsten umfassenden Nachhaltigkeitsberichts ist für das Jahr 2016 geplant.

Im Hinblick auf die Lesefreundlichkeit wird im gesamten Bericht auf die ausdrückliche Nennung der jeweils weiblichen Form verzichtet. Gemeint sind jedoch immer sowohl männliche als auch weibliche Personen.

### Kontakt:

Nölken Hygiene Products GmbH  
Nachhaltigkeitsmanagement  
Klarenplatz 2  
53578 Windhagen  
[nachhaltigkeit@noelken.de](mailto:nachhaltigkeit@noelken.de)





## Der Deutsche Nachhaltigkeitskodex

20 KRITERIEN	
<b>STRATEGIE</b>	
Strategische Analyse und Maßnahmen	S. 9
Wesentlichkeit	S. 9
Ziele	S. 10
Tiefe der Wertschöpfungskette	S. 29
<b>PROZESSMANAGEMENT</b>	
Verantwortung	S. 47
Regeln und Prozesse	S. 47
Kontrolle	S. 31, 37, 39, 41
Anreizsysteme	S. 10
Beteiligung von Anspruchsgruppen	S. 13–17
Innovations- und Produktmanagement	S. 43
<b>UMWELT</b>	
Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen	S. 19–25
Ressourcenmanagement	S. 31
Klimarelevante Emissionen	S. 32
<b>GESELLSCHAFT</b>	
Arbeitnehmerrechte	S. 37
Chancengerechtigkeit	S. 37
Qualifizierung	S. 38
Menschenrechte	S. 37
Gemeinwesen	S. 44–45
Politische Einflussnahme	S. 15
Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten	S. 16

## United Nations Global Compact

10 PRINZIPIEN	
<b>MENSCHENRECHTE</b>	
Prinzip 1: Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte innerhalb ihres Einflussbereichs unterstützen und achten und	S. 37
Prinzip 2: sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.	S. 37
<b>ARBEITSNORMEN</b>	
Prinzip 3: Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren sowie ferner für	S. 37
Prinzip 4: die Beseitigung aller Formen der Zwangsarbeit,	S. 21, 37
Prinzip 5: die Abschaffung der Kinderarbeit und	S. 29
Prinzip 6: die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Beschäftigung eintreten.	S. 37
<b>UMWELTSCHUTZ</b>	
Prinzip 7: Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen einen vorsorgenden Ansatz unterstützen,	S. 31
Prinzip 8: Initiativen ergreifen, um ein größeres Verantwortungsbewusstsein für die Umwelt zu erzeugen, und	S. 43
Prinzip 9: die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien fördern.	S. 43
<b>KORRUPTIONSBEKÄMPFUNG</b>	
Prinzip 10: Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung.	S. 16



WE SUPPORT

[www.unglobalcompact.org](http://www.unglobalcompact.org)



# Glossar

## **Arbeitsschutzmanagementsystem (AMS)**

Das Arbeitsschutzmanagementsystem regelt die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz der Mitarbeiter.

## **Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM)**

Das BGM hat das Ziel, durch gute Arbeitsbedingungen und Lebensqualität am Arbeitsplatz die Gesundheit und Motivation der Mitarbeiter nachhaltig zu fördern.

## **Business Social Compliance Initiative (BSCI)**

BSCI ist eine weltweite Industrieinitiative, die Arbeitsverhältnisse verbessern möchte.

## **Corporate Social Responsibility (CSR)**

CSR ist die unternehmerische Verantwortung für Gesellschaft und Umwelt.

## **DIN EN ISO 14001:2009**

Die internationale Umweltmanagementnorm legt Anforderungen an ein Umweltmanagementsystem fest.

## **DIN EN ISO 22716:2007**

Die Norm ISO 22716 zu Kosmetik-GMP (Good Manufacturing Practice) ist ein Leitfaden für die Herstellung kosmetischer Mittel.

## **DIN EN ISO 9001:2008**

Die Norm legt Anforderungen an ein Qualitätsmanagementsystem fest.

## **Energiemanagementsystem (EMS)**

Das Energiemanagementsystem regelt den Energieverbrauch im Unternehmen.

## **Forest Stewardship Council (FSC)**

Der FSC gewährleistet einen umfassenden Schutz der Wälder. Die Zertifizierung bescheinigt die Nachweisführung von zertifiziertem Holz – vom Wald bis zum fertigen Produkt.

## **Internationale Arbeitsorganisation (ILO)**

Die ILO ist eine Sonderorganisation der Vereinten Nationen. Sie ist zuständig für die Formulierung und Etablierung von Arbeits- und Sozialstandards auf internationaler Ebene.

## **Programme for the Endorsement of Forest Certifications (PEFC)**

Der PEFC setzt sich für den Fortbestand der biologischen Vielfalt ein.

## **Post-Industrial-Recycling (PIR)**

PIR ist eine Form der Abfallverwertung. Hierbei werden Produktionsabfälle recycelt und fließen zurück in den Produktionskreislauf.

## **Supplier Ethical Data Exchange (SEDEX)**

SEDEX ist eine gemeinnützige Mitgliedschaftsorganisation, die sich für ethische und verantwortungsvolle Geschäftsmethoden in globalen Lieferketten engagiert und Nachhaltigkeitsengagement über eine Plattform transparent macht.

## **Umweltmanagementsystem (UMS)**

Das Umweltmanagementsystem regelt die Umweltaspekte eines Unternehmens.

## **United Nations Global Compact (UNGC)**

Der UNGC wurde 1999 von den Vereinten Nationen gegründet. Die Mitglieder des UNGC stellen die Einhaltung der zehn Prinzipien in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umwelt und Korruptionsbekämpfung sicher.



